

Gymnasium-Neubau

# Architektenbüro präsentiert den Feinschliff

Von SUSANNE SCHULTE-NÖLLE

**Rietberg (gl).** Der Neubau des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg (GNR) nimmt immer konkretere Formen an. Im Bauausschuss sind nun erstmals die Ausführungsplanungen vorgestellt worden. Außerdem steht mittlerweile fest, wie das Gebäude gegründet werden soll.

Das Büro Breithaupt-Architekten hat in den vergangenen Monaten feingeschliffen, was Arnd Baumann, Leiter der städtischen Hochbauabteilung, im ständigen

Austausch mit Politik und Schule vorbereitet hatte. Abmessungen sind nun fix, sämtliche Maßstäbe ins Verhältnis gesetzt und tragende Wände markiert. Die Aufteilung der im mutigen Zickzack gedachten, dreischenkigen Immobilie bleibt derweil bekannt: Im Erdgeschoss finden sich künftig die naturwissenschaftlichen Räume sowie die Musik wieder. Angeordnet sind sie Richtung Torfweg beziehungsweise ZOB. Der verbindende Flur verläuft entsprechend zum Pausenhof.

Eine Etage darüber wird das Schema umgedreht: Die dortigen

Klassenräume weisen nach innen und damit weg von der Straße. „So ist es für die Schüler ruhiger“, führte Bürohaupt Andreas Breithaupt aus. Des Weiteren für das Obergeschoss vorgesehen sind die Kunsträume, die parallel zum Fachräume-Muster in der Parterre gen ZOB blicken. Weitere Klassenzimmer befinden sich im Dachgeschoss, ebenfalls Richtung Schulhof zeigend. Zudem ist auf dieser Etage die Oberstufe angegliedert.

Barrierefreiheit, auch für Rollstuhlfahrer, garantieren Freiflächen in den Türbereichen der

Unterrichtsräume. Auf den Fluren sind vorgelagerte Lernzonen im Plan vermerkt, die auch vom Ganztags genutzt werden können. Zusätzliche Aufenthaltsqualität könnten dort farbliche Akzente schaffen, stellte Arnd Baumann auf Nachfrage der FWG in Aussicht.

Den spitzen Winkel zwischen dem südlichen und dem mittleren der drei Bauteile füllt das zentrale Treppenhaus. „Es wird außerdem einen Aufzug geben, der das gesamte Gebäude erschließt“, informierte der Leiter der Abteilung Hochbau das Gremium. Das Dach

soll begrünt und mit Photovoltaik-Modulen bestückt werden.

Die Kombination aus Aula und Mensa inklusive angrenzender Küche bildet das großzügige Endstück des nördlichen Bauteils. Dort steht eine Fläche von 500 Quadratmetern für gemeinsame Mahlzeiten ebenso wie für Veranstaltungen zur Verfügung. Für den Aulabetrieb wird die maximale Nutzerzahl mit 1200 Personen angegeben. Vor Kopf soll eine Bühne entstehen. Die Decke wird – ebenso wie in den Unterrichtsräumen – mit speziellen Akustikpaneelen abgehängt.

## Hämmer treiben Pfähle ins Erdreich

**Rietberg (ssn).** Die Gründung des GNR-Neubaus stellt eine Herausforderung dar, denn der Boden ist extrem weich und von organischer Materie durchsetzt. Stahlbeton-Fertigteilpfähle sollen dieses Problem lösen und eine verlässliche Tragkraft generieren. Rund 330 davon kommen am Torfweg zum Einsatz. Tief ins Erdreich getrieben werden sie von hydraulischen Hämmern, die an einem Trägergerät mit Makler installiert sind. Die Schlagenergie lasse sich während des Rammvorgangs stufenlos regeln, warb Mirko Scholze vom beauftragten Büro „G + W Ingenieurplanung“ für die Methode. Zugleich versicherte er mit Blick auf etwaige Erschütterungen des Erdreichs: „Wir sind daran interessiert, dass die Pfähle so eingesetzt werden, dass die Nachbarbebauung möglichst wenig davon mitbekommt.“

Binnen zwei Wochen soll die Gründung abgeschlossen sein. Dafür sind zwei Rammkolonnen vor Ort. Avisiert sind die Osterferien 2021. So werde der Schulbetrieb nicht gestört, sagte Scholze. Unmittelbar nach dem Einbringen der Pfähle kann mit der Fundamentkonstruktion begonnen werden. Die Ausschreibung der Gründungsarbeiten wird aktuell vorbereitet und soll kurzfristig veröffentlicht werden. Bis zum Januar wird nun zunächst das Baufeld geräumt.



Mehrere Jahre lang werden Heranwachsende und Lehrer am Rietberger Schulzentrum mit Einschränkungen leben müssen, denn 2021 startet der Neubau des Gymnasiums Nepomucenum. Im Bauausschuss wurden nun erstmals die Ausführungsplanungen vorgestellt. Foto: Schulte-Nölle

## Zum November – Pastor Hofmann verlässt Rietberg

**Rietberg (gl).** Pastor Sven Hofmann wechselt mit Wirkung zum 1. November in den Pastoralverband Südlippe-Pyrmont. Der Geistliche ist seit dem 1. Juli 2015 im Pastoralen Raum Rietberg seelsorgerisch tätig. Zuvor hatte er sich zehn Jahre lang als Seelsorger im Pastoralverband Verl um den Glauben und die Menschen verdient gemacht. Pfarrer Hofmann ist in Detmold geboren und in Paderborn aufgewachsen. 1994 machte er sein Abitur am Reismann-Gymnasium in Paderborn. In Wien und Paderborn absolvierte er sein Theologiestudium. Im Jahr 2000 wurde Hofmann in Neheim zum Diakon und am 2. Juni 2001 schließlich in Paderborn zum Priester geweiht. Von 2001 bis 2005 arbeitete er als Vikar in der katholischen Kirche St. Blasius im sauerländischen Balve, ehe er 2005 nach Verl kam.

## Kirchenmusik – Harmonischer Vierklang

**Rietberg (gl).** Die Reihe „Kirchenmusik im Kloster“ wird am Sonntag, 25. Oktober, mit einem Konzert des Gesangsquartetts „Harmonic Voices“ fortgesetzt. Beginn ist um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Rietberg. Unter dem Titel „Harmonischer Vierklang – ein Konzert in einer besonderen Zeit“ bieten die jungen Sängerinnen ein abwechslungsreiches Programm geistlicher und weltlicher Chormusik. Die geistliche Literatur umfasst Gospels, klassische und zeitgenössische Werke. Im weltlichen Teil sind Lieder aus den Bereichen Filmmusik, Musical, Folk und Pop zu hören. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Die Corona-Sicherheitsmaßnahmen sind einzuhalten.

## Belüftung Corona-konform geplant

**Rietberg (ssn).** Sowohl CDU als auch FWG hatten im Vorfeld der Sitzung Fragenkataloge bei der Stadtverwaltung eingereicht. Vor dem Hintergrund der Viruskrise ging es etwa um die Raumflexibilität der Unterrichtszimmer. Da sei bei Bedarf gegeben, sagte Arnd Baumann mit Verweis auf das bereits bei der Bauausschuss-Sitzung im Februar vorgestellte Konzept.

Auch Erweiterungsmöglichkeiten bei steigenden Schülerzahlen bis zur Dreizügigkeit sind demnach im Rahmen der Planung umsetzbar. Eine zusätzliche Geschosigkeit, wie von den Freien Wählern ins Spiel gebracht, sah er vor diesem Hintergrund als nicht zweckmäßig an. „Wenn wir das

Dach abreißen und ein weiteres Geschoss aufsetzen, muss für diese Zeit der gesamte Schulbetrieb ruhen“, machte Baumann deutlich. Auch eine Umplanung zum jetzigen Zeitpunkt, ohne zu wissen, was tatsächlich gebraucht wird, ergebe wenig Sinn. „Das wäre unwirtschaftlich“, sagte er.

In Sachen Belüftung konnte Baumann beruhigen: „Die einbündige Anlage erlaubt eine natürliche Querlüftung der einzelnen Klassenflächen, das heißt separater Klassenraum und zugeordnete Lernzone im Flurbereich“, erläuterte er. Damit erfülle der Planungsansatz die aktuellen Empfehlungen. Die Entwicklung der Pandemie werde indessen weiter beobachtet. Im Bereich der

Oberstufe sollen noch Fenster und Oberlichter ergänzt werden. Grundsätzlich ist für den Unterrichtsbetrieb eine Kombination aus Quer- sowie Stoßlüftung in den Pausen über Dreh- und Kippfenster sowie Zugriff auf die Lüftungsanlage während des Unterrichts inklusive CO<sub>2</sub>-Wächtern vorgesehen.

Die Grafschaftler Karnevalsgesellschaft soll auch künftig im Gymnasium Nepomucenum ihre Prunksitzungen abhalten können. Die Gespräche dazu mit den Jekken seien allerdings coronabedingt zunächst nicht weitergeführt worden, informierte Baumann auf Nachfrage der CDU. Im Raum stehe somit nach wie vor, jene Feierflächen, die bislang von

den Grafschaftlern vermisst werden, durch Zelte auszugleichen. „Das betrifft etwa den Tanz und das Catering“, führte er aus.

Ob man bei Abschluss des Mammutprojekts die Kostenprognose von knapp 30 Millionen Euro erreichen, unter- oder überschreiten wird, dazu konnte der Abteilungsleiter Hochbau noch keine verlässlichen Daten liefern – schließlich habe man bis dato erst ein Prozent der Gewerke vergeben. Dem Wunsch Dirk Austermanns (CDU), aufgrund der Größenordnung des Vorhabens den Fachausschuss regelmäßig über die Kostenentwicklung zu unterrichten, kam Bürgermeister Andreas Sunder gern nach. „Da rennen Sie bei uns offene Türen ein“, betonte dieser.

## Haus St. Margareta



Würde sich über Unterstützung freuen: Peter Fischbach, Leiter des Sozialen Diensts im Haus St. Margareta.

## Pflegeeinrichtung sucht helfende Hände

**Rietberg-Neuenkirchen (gl).** Im Haus St. Margareta in Neuenkirchen leben aktuell 100 Senioren. Wer mit den betagten Bewohnern spricht, bekommt allerlei Eindrücke vermittelt, wie es früher war: in der Nachkriegszeit, zur Ökonomie, während der Fußballweltmeisterschaften oder beim ersten Badeurlaub in Italien.

Aber auch wertvolle Tipps halten die Senioren bereit, etwa wenn der Fleck aus der neuen Bluse einfach nicht rausgehen will oder das Marmeladeneinkochen nicht geklappt hat. „Vor allem die jungen Leute können noch viel von uns lernen“, heißt es in einer Mitteilung der Pflegeeinrichtung. Sie sucht ehrenamtliche Verstärkung.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Besuchszeiten für die Angehörigen aktuell zeitlich begrenzt, ebenso wie die maximale Anzahl an Personen. Zudem greift auch im Haus St. Margareta die Maskenpflicht. Für die Mitarbeiter der Einrichtung bringt die Krise in der Folge seit Mona-

ten einen Mehraufwand mit sich: Alle Besucher müssen registriert werden. Darüber hinaus muss den Bewohnern erklärt werden, warum die Mund-Nasen-Bedeckung so wichtig ist. Veranstaltungen wie das Sommerfest konnten nicht stattfinden. Zu Beginn der Pandemie wurden abends Kerzen in den Fenstern platziert als Zeichen des Zusammenhalts und als Anerkennung für die sogenannten systemrelevanten Berufe. Zu diesem Zeitpunkt war das Seniorenheim für Außenstehende nicht zugänglich.

Nun sind die Türen zu den Besuchszeiten wieder geöffnet. Das Haus St. Margareta bittet um helfende Hände bei der Registrierung der Besucher sowie bei der Betreuung. Wer an dieser ehrenamtlichen Arbeit interessiert ist, kann sich unverbindlich an den Sozialen Dienst der Einrichtung unter ☎ 05244/921580 melden. Ansprechpartner sind Peter Fischbach und Christina Kramer.

[www.haus-st-margareta.de](http://www.haus-st-margareta.de)



Rietberg

Gewässer

## Vermesser müssen Eigentum betreten

**Rietberg (gl).** An einigen Gewässern in Rietberg wird derzeit der Bewuchs an den Uferböschungen entfernt. Hintergrund sind umfangreiche Vermessungen, die die Bezirksregierung Detmold von Mitte Oktober bis Dezember am Dorftenbach und anderen Fließgewässern wie Markgraben, Neuer Markgraben sowie Teichwiesengraben durchführen möchte. Diese Arbeiten werden vom Ingenieurbüro „Wagu“ aus Kassel ausgeführt und dienen der Grundlagenermittlung in der Wasserwirtschaft. Im Zuge der Vermessungen ist es erforderlich, dass die Fachleute private Grundstücke betreten müssen. Die Stadt bitet die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Flächen darum, die Bezirksregierung zu unterstützen und den Zutritt zu ermöglichen. Die Mitarbeiter führen einen Berechtigungsausweis der Bezirksregierung mit sich und werden sich vor Betreten der Grundstücke, soweit dies möglich ist, anmelden. Ansprechpartner bei der Bezirksregierung Detmold ist Rainer Habbe, ☎ 05231/715471.

## Termine & Service

### Rietberg

Freitag,  
9. Oktober 2020

**Gesundheit**  
**Corona-Hotline des Kreises Gütersloh:** montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr unter ☎ 05241/854500 erreichbar, außerhalb dieser Zeiten Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, ☎ 116117

**Service**  
**Apothekennotdienst:** Antonius-Apotheke, Lippstädter Straße 34, Mastholte, ☎ 02944/987135  
**Bürgerbüro Rietberg:** 8.30 bis 12 Uhr geöffnet, historisches Rathaus, Rathausstraße (nur mit Anmeldung unter ☎ 05244/986101)  
**Stadtbibliothek Rietberg:** 15 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet, Klosterstraße, Rietberg  
**Wochenmarkt in Rietberg:** 14 bis 18 Uhr Verkaufsstände geöffnet, Parkplatz neben der Südtorschule  
**Hallenbad Rietberg:** 6 bis 7.45 Uhr geöffnet, Torfweg

**Soziales & Beratung**  
**Diakonie Gütersloh:** 10 bis 12 Uhr telefonische Sprechstunde für Angehörige von Demenzerkrankten, Brunhilde Peil, ☎ 05241/98673520  
**Caritas-Warenkorb:** 13 bis 14.30 Uhr Lebensmittelausgabe für Bewohner von Neuenkirchen, Varenzell, Westerwiehe und Druffel, Heinrich-Kuper-Straße, Rietberg  
**Caritas Mastholte:** Einkaufshilfsdienst für ältere Menschen, ☎ 0151/55996680

**Vereine**  
**KFD Mastholte:** 14 Uhr Bildung von Fahrgemeinschaften zum Wandernachmittag, Pfarrheim „Jakobskeiter“

**Kinder & Jugendliche**  
**Jugendhaus Südtorschule:** 15.30 bis 18 Uhr Teenie-Treff, 18 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Delbrücker Straße, Rietberg  
**Jugendtreff Neuenkirchen:** 15 bis 18 Uhr Kindercafé, Gütersloher Straße  
**Jugendtreff Mastholte:** 15 bis 17 Uhr Hits für Kids, Haus Reilmann, Lippstädter Straße

**Und außerdem**  
**Dämmerhopping:** bis 21 Uhr verlängertes Einkaufserlebnis in Rietbergs historischer Altstadt, 14 bis 21 Uhr Herbstmarkt, Rügenstraße

## Kurz & knapp

☐ Weil das **Hallenbad** am Torfweg während der Herbstferien geschlossen ist, findet von Montag, 12. Oktober, bis Samstag,

24. Oktober, kein Schwimmen für die Öffentlichkeit statt. Ab dem 26. Oktober steht das Bad wieder zur Verfügung.